

████████████████████
████████████████████
████████████████████
████████████████████
LUNGOMARE >Galerie ██████████

Rafensteinweg, via Rafenstein 12
I - 39100 Bozen, Bolzano
T +39 0471053636 M +39 3388135137
info@lungomare.org www.lungomare.org

Bozen, 17.02.2006

PRESSEMITTEILUNG: Ausstellung: BRICOLAGE – sub (Egokiller 2-3)

24.02. – 04.03.2006

Eröffnung: 24.02.2006 – 19.00 Uhr

Finissage: 04.03.2006 – 21.00 Uhr

mit:

Vincenzo Mancuso (Video), Studio Lupo & Burtscher (Design), Valerio Moser (Video), Dunja Scannavini (Installation), Andreas Pichler (Video), Ivo Corrà (Fotografie), Piero Caruso (Visuals), Jochen Unterhofer (Video), Fabio Dall'Aglio (Texte), Massimiliano Mariz (Grafik)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24.02. stellt der Bozner Musiker und Filmemacher Stefano Bernardi seine zweite CD der Reihe „Egokiller“ vor. Mit dieser Fortführung der im Dezember 2003 mit „Lieder“ begonnenen Trilogie zu elektronischen Musikstücken beginnt die einwöchige Ausstellung „Bricolage“ der Galerie Lungomare.

Die Künstlerische Aktivität von Stefano Bernardi basiert auf der visuellen Erscheinung und Wahrnehmung von Musik und der Auffassung, dass die Übertragung eines akustischen Phänomens in ein sichtbares Element mit allen Sinnen erlebbar ist. Dem Prinzip der „Bricolage“ folgend wendet er dabei eine dadaistische Tätigkeitsweise an, die es ihm - ähnlich wie im Punk – erlaubt, sämtliche Themen und Töne ohne der Vorgabe einer Gebrauchsanweisung neu zusammenzustellen.

Der Begriff der „Bricolage“ („Bastelei“), welcher den Titel der Ausstellung definiert, geht auf den französischen Anthropologen Claude Levi-Strauss und dessen Konzept des „wilden Denkens“ aus dem Beginn der 60er Jahre zurück. Kennzeichen dieses Denkens ist ein ‚handwerklicher‘ Charakter, der, entgegen einer geplanten Vorgehensweise, bereits vorhandene Ressourcen mit dem Mittel der Improvisation flexibel kombiniert und in einen neuen, alternativen Zusammenhang stellt.

Auch Stefano Bernardi begreift das „Do it yourself“ seiner Vorgehensweise nicht als simplen Slogan, sondern als bewusstes Statement, welches Abstand nimmt von festgelegten ästhetischen und kommerziellen Regeln. So gehört seine Musik trotz der Verwendung von Computer und Samplern nicht der Kategorie der elektronischen Musik an, sondern bezeichnet eher eine Vermischung von synthetischen und akustischen Elementen.

Bernardis aktuelle „Bricolage“ ist eine tagebuchartige Sammlung der Erfahrungen, die der Musiker in den letzten zwei Jahren erlebt hat. Im Rahmen der Präsentation von „Egokiller 2 und 3“ lädt der Musiker Filmemacher, Künstler und Designer dazu ein, einige Kompositionen der CD künstlerisch umzusetzen und deren Texte und die Musik in Form von Videoclips, Fotografien und Installationen zu interpretieren. Die Ergebnisse werden innerhalb der Ausstellung vom 24.02.-04.03.2006 in der Galerie Lungomare gezeigt.

Stefano Bernardi wurde 1970 in Bozen geboren, wo er lebt und arbeitet.

Von 1994 bis 1996 frequentierte er die Schule für Film und Fernsehen Zelig in Bozen. 1998 begann seine freie professionelle Tätigkeit. Im Jahr 2003 eröffnete er sein Studio in den Räumlichkeiten von Lungomare. Er kollaboriert mit unterschiedlichen österreichischen und italienischen Produktionsfirmen. Darüber hinaus ist er Mitglied der Rockband „ziZ“ und produziert Soundtracks innerhalb seines Soloprojekts SUB.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Burtscher und Brita Köhler